



Ausschreibung

Norddeutsche Meisterschaften

Rollkunstlauf ▪ Rolltanz ▪ Paarlauf ▪ Solotanz
Formationslaufenn ▪ Inline-Artistic

▪ 28. Juni - 01. Juli 2012 ▪ Hardtberghalle /Bonn ▪

1. Organisation

Veranstalter:	Norddeutsche Rollsport- und Inline Verbände der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein
Ausrichter:	Rollsport- und Inline-Verband NRW
Austragungsort:	Hardtberghalle, Gaußstr.1, 53125 Bonn
Lauffläche:	Parkett ca. 33 x 45 m
Leitung:	Brigitte Wehn, Vorsitzende der SK Rollkunstlauf des RIV NRW
Örtliche Organisation:	Dr. Irini Ahouzaridi, Carola Wunder - SC Fortuna Bonn
Einteilung Wertungsrichter:	Irmelin Otten - LV Hamburg
Leitung Rechenbüro:	Brigitte Wehn - RIV NRW, Walburga Kalus GS Wesel, N.N.
Leitung Meldebüro:	Bärbel Lemiesz, Schatzmeisterin/Karin Schulz, Geschäftsführerin RIV NRW
Finanzen:	Brigitte Wehn / Bärbel Lemiesz Schatzmeisterin RIV NRW
Ansage:	Marianne Purrmann, Corinna Retzke – SC Fortuna Bonn
Musik:	Rainer Freudenthal, Elke Wonschina, Guido Wunder - SC Fortuna Bonn

2. Wettbewerbe der Norddeutschen Meisterschaften

Wettbewerb A.1 / A.2: **Meisterklasse Damen / Herren** (Jahrgang 1992 und älter)

Pflicht:	Auslosung einer Pflichtgruppe M1 bis M4		
Kurzkür:	2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)		
Kür:	4 Minuten (+/- 10 Sek.)		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50%	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination

- Kurzkürelemente:**
- Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 - Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
 - Kombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen (davon mindestens ein Doppel- oder Dreifachsprung, ohne einfachen Toeloop)
 - Einzelpirouette der Klasse A
 - Pirouettenkombination (zwei oder drei verschiedene Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Ein- und Ausgang frei wählbar)
 - Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: Sprungelement / Sprungelement / Pirouettenelement / Sprungelement, getippt / Schrittfolge / Pirouettenelement

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

- Kürelemente:**
- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
 - Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
 - Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
 - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Wettbewerb A.3: Meisterklasse Paarlauf (Ein Partner Jahrgang 1992 oder älter)

Kurzkür: 2:45 Minuten (+/- 5 Sek.)

Kür: 4:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl:

Kurzkür	20	=	25 %	Multiplikator	1
Kür	60	=	75 %	Multiplikator	3
Gesamt	80	=	100 %		

- Kurzkürelemente:**
- Todesspirale, beliebig (mind. eine volle Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in der Zirkelposition)
 - Paarlauf-Pirouette, beliebige Kombination (mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Übergang von einer in die andere Position zählt nicht als Umdrehung)
 - Hebung mit einer Position (maximal vier Umdrehungen des Herrn, einfacher, direkter Abgang, keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
 - Kombinationshebung (maximal drei Positionen, maximal acht Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang, jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang, einfacher, direkter Abgang, keine Schulterberührung, kein abgestufter oder Saltoabgang)
 - Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination, der Sprung muss regulär anerkannt sein)
 - Einzelpirouette der Klasse A bis C (mindestens drei Umdrehungen)
 - Diagonalschrittfolge (gem. CIPA-Reglement, Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge mit mehr als einer Umdrehung sind verboten)
 - Geworfener Sprung oder Twist-Lift (Position der Dame vor der Drehung entweder vollkommen gestreckt oder voll gespreizt, die Landung erfolgt nebeneinander oder gegenüber – das jeweils Letztere ist höherwertig)

Reihenfolge der Kurzkürelemente: beliebig

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

- Kürelemente:**
- Erlaubt: Maximal drei Hebungen (mind. eine Hebung in nur einer Position mit nicht mehr als 4 Drehungen, Kombinationshebungen mit höchstens 12 Umdrehungen)
 - Vorgeschrieben: Zwei Todesspiralen (Einwärts und Auswärtskante)
 - Vorgeschrieben: Eine Spiral-/Arabeskensequenz (mindestens ein Kanten- und ein Richtungswechsel von einem oder beiden Partnern. Übersetzen zwischen den Positionen ist zulässig. Ein Partner muss immer in der Spiralposition sein)
 - Vorgeschrieben: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

Wettbewerb A.4: Meisterklasse Promotional Paarlauf (Ein Partner Jahrgang 1992 oder älter)

Kür: 4:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl: Kür 20 = 100 % Multiplikator 1

- Kürelemente:**
- Vorgeschrieben: Mind. ein Einzelsprung oder geworfener Sprung (aus einer vorangestellten Schrittpassage oder choreographischen Bewegung heraus. Der letzte Schritt ist der Absprungfuß)
 - Erlaubt: Einzelsprünge und Einzelpirouetten (auch in Kombination, kein Doppelaxel, keine Dreifachsprünge)
 - Erlaubt: Paarlauf-Pirouetten (auch in Kombination)
 - Erlaubt: Geworfene Sprünge
 - Vorgeschrieben: Mind. eine Todesspirale
 - Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (als Einfachhebung mit max. 4 Umdrehungen oder Kombinationshebung mit höchstens acht Umdrehungen des Mannes)
 - Vorgeschrieben: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
 - Vorgeschrieben: Eine Spiral-/Arabesken-schrittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. sechs Sekunden gehalten werden).

Wettbewerb A.5: Meisterklasse Rolltanz (Ein Partner Jahrgang 1992 oder älter)

Pflichttänze:	Wiennese Waltz Tango Delanco		
OD:	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.) Rhythm Combination, gemäß CEPA/CIPA-Regularien		
Kürtanz:	3:30 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA Regularien		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 = 33 ^{1/3} %	Multiplikator 1
	OD	20 = 33 ^{1/3} %	Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20 = 33^{1/3} %</u>	<u>Multiplikator 1</u>
	Gesamt	60 = 100 %	

Wettbewerb A.6: Meisterklasse Solotanz (Jahrgang 1992 und älter)

Pflichttänze:	Quickstep Starlight Waltz		
Kürtanz:	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA Regularien		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 = 50 %	Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20 = 50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>
	Gesamt	40 = 100 %	

Wettbewerb A.7: Meisterklasse Formationslauf – 12 bis 24 Läufer (Jahrgang 2000 und älter)

Kür:	5:00 Minuten (+/- 10 Sek.) Keine gesonderte Zeitvorgabe für die Aufstellung auf der Fläche. Nach Aufruf muss unmittelbar Aufstellung genommen und mit dem Programm begonnen werden.		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der Meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Kür	20 = 100 %	Multiplikator 1

Ein Zweitstart im Wettbewerb Junioren Formationslauf ist für maximal 6 Läufer(innen) möglich.

Wettbewerb B.1 / B.2: Junioren Damen / Herren (Jahrgang 1993 und 1994)

Pflicht:	Auslosung einer Pflichtgruppe J1 bis J4		
Kurzkür:	2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)		
Kür:	4 Minuten (+/- 10 Sek.)		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50%	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	<u>Kür</u>	<u>60 = 37,5 %</u>	<u>Multiplikator 3</u>
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination
Kurzkürelemente:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Axel (einfach oder doppelt) ▪ Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach) ▪ Kombination aus mind. drei, höchstens fünf Sprüngen (davon mindestens ein Sprung mit 2 oder mehr Umdrehungen) ▪ Einzelpirouette der Klasse A oder B ▪ Pirouettenkombination (zwei oder drei verschiedene Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Ein- und Ausgang frei wählbar) ▪ Diagonalschrittfolge 		
	<u>Reihenfolge der Kurzkürelemente:</u> Sprungelement / Sprungelement / Pirouettenelement / Sprungelement, getippt / Schrittfolge / Pirouettenelement		
	<u>Sonstiges:</u> Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente		

- Kürelemente:**
- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
 - Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
 - Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
 - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Wettbewerb B.3: *Junioren Paarlauf* (Jahrgang 1993 bis 2004)

Kurzkür: 2:30 Minuten (+/- 5 Sek.)

Kür: 4:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl: Kurzkür 20 = 25 % Multiplikator 1
 Kür 60 = 75 % Multiplikator 3
 Gesamt 80 = 100 %

- Kurzkürelemente:**
- Todesspirale, beliebig (mind. eine volle Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in der Zirkelposition)
 - Paarlauf-Pirouette, beliebige Kombination (mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Übergang von einer in die andere Position zählt nicht als Umdrehung)
 - Zwei Hebungen mit einer Position (maximal vier Umdrehungen des Herrn, einfacher, direkter Abgang, keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
 - Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination, der Sprung muss regulär anerkannt sein)
 - Einzelpirouette der Klasse A bis C (mindestens drei Umdrehungen)
 - Diagonalschrittfolge (gem. CIPA-Reglement, Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge mit mehr als einer Umdrehung sind verboten)
 - Geworfener Sprung oder Twist-Lift (Position der Dame vor der Drehung entweder vollkommen gestreckt oder voll gespreizt, die Landung erfolgt nebeneinander oder gegenüber – das jeweils Letztere ist höherwertig)

Reihenfolge der Kurzkürelemente: beliebig

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

- Kürelemente:**
- Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (davon mind. eine Hebung mit einer Position mit höchstens vier Umdrehungen, Kombinationshebung mit höchstens 12 Umdrehungen)
 - Vorgeschrieben: Zwei Todesspiralen (Einwärts und Auswärtskante)
 - Vorgeschrieben: Eine Spiral-/Arabeskenschrittfolge (mind. ein Kanten- und ein Richtungswechsel von einem oder beiden Partnern. Ein Partner muss immer in der Spiral-/Arabeskenposition sein)
 - Vorgeschrieben: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

Wettbewerb B.4: *Junioren Promotional Paarlauf* (Jahrgänge 1993 bis 2004)

Kür: 4:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl: Kür 20 = 100% Multiplikator 1

- Kürelemente:**
- Vorgeschrieben: Mind. ein Einzelsprung oder geworfener Sprung (aus einer vorangestellten Schrittpassage oder einer choreographischen Bewegung heraus. Der letzte Schritt ist der Absprungfuß)
 - Erlaubt: Einzelsprünge und Einzelpirouetten (auch in Kombination, kein Doppelaxel, keine Dreifachsprünge)
 - Vorgeschrieben: Mind. eine Paarlauf-Pirouette (auch in Kombination)
 - Erlaubt: Geworfene Sprünge (max. zwei Umdrehungen)
 - Vorgeschrieben: Mind. eine Todesspirale
 - Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (einfach oder in Kombination, kein umgekehrtes Cartwheel, keine Hebungen, bei denen die Dame beim Aufgang eine Drehung mit dem Kopf nach unten vollführt. Höchstens acht Umdrehungen des Mannes - Einzelhebung nicht mehr als 4 Umdrehungen, Choreographische Bewegungen im Auslauf erlaubt)
 - Vorgeschrieben: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

- Vorgeschieden: Eine Spiral-/Arabeskenschrittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. sechs Sekunden gehalten werden).

Wettbewerb B.5: Juniores Rolltanz (Jahrgänge 1993 bis 2004)

Pflichttänze:	Blues Harris Tango		
OD:	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.) Rhythm Combination, gemäß CEPA/CIPA-Regularien		
Kürtanz:	3,30 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA-Regularien		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 = 33 ^{1/3} %	Multiplikator 1
	OD	20 = 33 ^{1/3} %	Multiplikator 1
	Kürtanz	20 = 33 ^{1/3} %	Multiplikator 1
	Gesamt	60 = 100 %	

Wettbewerb B.6: Juniores Solotanz (Jahrgang 1993 und 1994)

Pflichttänze:	14 Step Plus Imperial Tango		
Kürtanz:	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA-Regularien		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Kürtanz	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Gesamt	40 = 100 %	

Wettbewerb B.7: Juniores Formationslauf – 12 bis 24 Läufer (Jahrgänge 1993 bis 2000)

Kür:	4:00 Minuten (+/- 10 Sek.) Keine gesonderte Zeitvorgabe für die Aufstellung auf der Fläche. Nach Aufruf muss unmittelbar Aufstellung und mit dem Programm begonnen werden.		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der Meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Kür	20 = 100 %	Multiplikator 1

Ein Zweitstart im Wettbewerb Meisterklasse Formationslauf ist für maximal 6 Läufer(innen) möglich.

Wettbewerb C.1 / C.2: Jugend Damen / Herren (Jahrgang 1995 und 1996)

Pflicht:	Auslosung einer Pflichtgruppe Jd1 bis Jd4		
Kurzkür:	2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)		
Kür:	4 Minuten (+/- 10 Sek.)		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50%	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination

Kurzkürelemente:

- Axel (einfach) oder Doppelrittberger (ohne Stopper)
- Eingetippter Sprung (doppelt)
- Kombination aus drei Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
- Einzelpirouette nach Wahl (Inverted, Hacke vorwärts oder rückwärts, Lay over, Waage va, ra oder re, mindestens drei Umdrehungen)

- Pirouettenkombination (mindestens zwei Kanten- oder Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Ein- und Ausgang frei wählbar)
- Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: Sprungelement / Sprungelement / Pirouettenelement / Sprungelement, getippt / Schrittfolge / Pirouettenelement

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

Kürelemente:

- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Wettbewerb C.3:

Jugend Paarlauf (Jahrgänge 1995 bis 2004)

Kurzkür:	2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)		
Kür:	3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Kurzkür 20 = 25 %	Multiplikator 1	
	Kür 60 = 75 %	Multiplikator 3	
	Gesamt 80 = 100 %		

Kurzkürelemente:

- Doppeltoeloop
- Ein geworfener Sprung (Doppelsalchow oder Doppelrittberger)
- Waagepirouette ra (mind. drei Umdrehungen, Eingang mit Dreier-Sequenz)
- Paarlaufpirouette: Waagepirouette (Kante und Eingang beliebig)
- Falsches Lasso (mind. drei, max. vier Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
- Todesspirale ra oder ve (mind. eine Umdrehung)
- Diagonalschrittfolge (gemäß gültigen CIPA-Regularien, Sprünge und Pirouetten dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben)

Reihenfolge der Kurzkürelemente: beliebig

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

Kürelemente:

- Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (Einzelposition mit max 4 Umdrehungen oder Kombinationshebung mit höchstens 8 Umdrehungen des Herren.. Kein umgekehrtes Cartwheel, keine Hebungen, bei denen die Dame beim Aufgang eine Drehung mit dem Kopf nach unten vollführt.. Choreographische Bewegungen im Auslauf erlaubt)
- Erlaubt: Geworfene Sprünge (höchstens zwei Umdrehungen und Doppelaxel)
- Vorgeschieden: Mind. ein Einzelsprung oder geworfener Sprung (aus einer vorangestellten Schrittpassage oder einer choreographischen Bewegung heraus. Der letzte Schritt ist der Absprungfuß)
- Vorgeschieden: Mind. eine Todesspirale
- Vorgeschieden: Eine Spiral-/Arabeskenschrittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. drei Sekunden gehalten werden).
- Vorgeschieden: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
- Erlaubt: Zusätzliche Elemente (keine Broken-Ankle)

Wettbewerb C.4:

Jugend Promotional Paarlauf (Jahrgänge 1995 bis 2004)

Kür:	3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)		
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV		
Höchstpunktzahl:	Kür 20 = 100 %	Multiplikator 1	

Kürelemente:

- Erlaubt: Einzelsprünge, auch in Kombination mit max. zwei Umdrehungen (kein Doppelaxel)
- Erlaubt: Einzelpirouetten, auch in Kombination (keine broken ankle)
- Erlaubt: Paarlauf-Pirouetten (auch in Kombination, keine „impossible spins“, keine Pirouetten, bei denen der Herr über der in Inverted-Position befindlichen Dame hinwegdreht)
- Erlaubt: Geworfene Sprünge (max. zwei Umdrehungen)
- Erlaubt: eine Todesspirale und Waagespiralen nach Wahl

- Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (einfach (max. 4 Umdrehungen) oder in Kombination ohne Überkopf-Hebungen, wie Axel-, Flip- oder Rückenhebung (max. 8 Umdrehungen des Mannes), keine choreographischen Bewegungen im Auslauf)
- Vorgeschieden: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
- Vorgeschieden: Eine Spirial-/Arabeskenschnittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. sechs Sekunden gehalten werden).

Wettbewerb C.5: Jugend Rolltanz (Jahrgänge 1995 bis 2004)

Pflichttänze:	14 Step Keats Foxtrot															
Kürtanz:	3:00 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA Regularien															
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV															
Höchstpunktzahl:	<table> <tr> <td>Pflichttänze</td> <td>20</td> <td>=</td> <td>50 %</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td><u>Kürtanz</u></td> <td><u>20</u></td> <td>=</td> <td><u>50 %</u></td> <td><u>Multiplikator 1</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>40</td> <td>=</td> <td>100 %</td> <td></td> </tr> </table>	Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	=	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>	Gesamt	40	=	100 %	
Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1												
<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	=	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>												
Gesamt	40	=	100 %													

Wettbewerb C.6: Jugend Solotanz (Jahrgang 1995 und 1996)

Pflichttänze:	Kilian Association Waltz															
Kürtanz:	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA Regularien															
Höchstpunktzahl:	<table> <tr> <td>Pflichttänze</td> <td>20</td> <td>=</td> <td>50 %</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td><u>Kürtanz</u></td> <td><u>20</u></td> <td>=</td> <td><u>50 %</u></td> <td><u>Multiplikator 1</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>40</td> <td>=</td> <td>100 %</td> <td></td> </tr> </table>	Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1	<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	=	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>	Gesamt	40	=	100 %	
Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1												
<u>Kürtanz</u>	<u>20</u>	=	<u>50 %</u>	<u>Multiplikator 1</u>												
Gesamt	40	=	100 %													

Wettbewerb D.1 / D.2: Schüler A Mädchen / Jungen (Jahrgang 1997 und 1998)

Pflicht:	Auslosung einer Pflichtgruppe S-A1 bis S-A4																				
Kurzkür:	2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)																				
Kür:	3 Minuten (+/- 10 Sek.)																				
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV																				
Höchstpunktzahl:	<table> <tr> <td>Pflicht</td> <td>80</td> <td>=</td> <td>50%</td> <td>Multiplikator 2</td> </tr> <tr> <td>Kurzkür</td> <td>20</td> <td>=</td> <td>12,5 %</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td><u>Kür</u></td> <td><u>60</u></td> <td>=</td> <td><u>37,5 %</u></td> <td><u>Multiplikator 3</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>160</td> <td>=</td> <td>100 %</td> <td>Kombination</td> </tr> </table>	Pflicht	80	=	50%	Multiplikator 2	Kurzkür	20	=	12,5 %	Multiplikator 1	<u>Kür</u>	<u>60</u>	=	<u>37,5 %</u>	<u>Multiplikator 3</u>	Gesamt	160	=	100 %	Kombination
Pflicht	80	=	50%	Multiplikator 2																	
Kurzkür	20	=	12,5 %	Multiplikator 1																	
<u>Kür</u>	<u>60</u>	=	<u>37,5 %</u>	<u>Multiplikator 3</u>																	
Gesamt	160	=	100 %	Kombination																	
Kurzkürelemente:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Axel (einfach) ▪ Eingetippter Sprung (doppelt) ▪ Kombination aus drei Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop) ▪ Einzelpirouette nach Wahl (Inverted, Hacke vorwärts oder rückwärts, Lay over, Waage va, ra oder re, mindestens drei Umdrehungen) ▪ Pirouettenkombination (mindestens zwei Kanten- oder Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Ein- und Ausgang frei wählbar) ▪ Diagonalschnittfolge <p><u>Reihenfolge der Kurzkürelemente:</u> Sprungelement / Sprungelement / Pirouettenelement / Sprungelement, getippt / Schrittfolge / Pirouettenelement</p> <p><u>Sonstiges:</u> Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente</p>																				
Kürelemente:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine) ▪ Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette) 																				

- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden.
- Doppelrittberger
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Wettbewerb D.3: Schüler A Paarlaut (Jahrgänge 1997 bis 2004)

Kurzkür: 2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)

Kür: 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl:	Kurzkür 20 = 25 %	Multiplikator 1
	Kür 60 = 75 %	Multiplikator 3
	Gesamt 80 = 100 %	

Kurzkürelemente:

- Axel (keine Kombination)
- Sitzpirouette re (mind. drei Umdrehungen, amerikanischer Eingang)
- Paarlautpirouette: Hazel Spin
- Ein geworfener Sprung (Axel)
- Todesspirale ra (mind. eine Umdrehung)
- Fliphebung (reverse split) (mind. drei, höchstens vier Umdrehungen, einfacher Abgang)
- Diagonalschrittfolge (gem. CEPA-Reglement, Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben)

Kürelemente:

- Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (Einzelhebung 4 Umdrehungen, Kombinationshebung mit höchstens 8 Umdrehungen des Herren, keine Überkopf-Hebungen, keine Choreographische Bewegungen im Auslauf erlaubt)
- Erlaubt: Geworfene Sprünge (höchstens zwei Umdrehungen)
- Vorgeschrieben: Eine Spiral-/Arabeskenschrittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. drei Sekunden gehalten werden).
- Vorgeschrieben: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
- Vorgeschrieben: Ein Einzelsprung oder ein geworfener Sprung (aus einer vorangestellten Schrittfolge oder einer choreographischen Bewegung heraus. Der letzte Schritt ist der Absprungfuß)
- Erlaubt: Einzelsprünge und Einzelpirouetten (auch als Kombination, keine Broken Ankle)
- Erlaubt: Paarlaut-Pirouetten (auch in Kombination, keine „impossible spins“, keine Pirouetten, bei denen der Herr über der in Inverted-Position befindlichen Dame hinwegdreht)
- Erlaubt: Todesspiralen (Kanten frei)

Wettbewerb D.4: Schüler A Promotional Paarlaut (Jahrgänge 1997 bis 2004)

Kür: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl: Kür 20 = 100 % Multiplikator 1

Kürelemente:

- Erlaubt: Einzelsprünge mit max. zwei Umdrehungen (kein Doppelrittberger!) und Einzelpirouetten (Stand-, Sitzpirouetten und Waagepirouette ra, auch in Kombination)
- Erlaubt: Paarlaut-Pirouetten (Standpirouetten, face-to-face Sitzpirouetten, Arabeske-Sitzpirouette, Hazel-Spin, eingedrehte Waage ra)
- Erlaubt: Geworfene Sprünge (max. 1,5 Umdrehungen und Doppelsalchow)
- Erlaubt: Eine Todesspirale und Waagespiralen
- Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (Einzelhebung max. 4 Umdrehungen oder Kombinationshebung acht Umdrehungen des Herren ohne Überkopf-Hebungen, wie Axel-, Flip- oder Rückenhebung. Keine choreographischen Bewegungen im Auslauf)
- Vorgeschrieben: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
- Vorgeschrieben: Eine Spiral-/Arabeskenschrittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. sechs Sekunden gehalten werden).
- Todesspirale ra und Waagespiralen ra

Wettbewerb D.5: Schüler A Rolltanz (Jahrgänge 1997 bis 2004)

Pflichttänze: Kleiner Waltz
Siesta Tango

Kürtanz: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.), gemäß CEPA/CIPA Regularien

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1
Kürtanz	20	=	50 %	Multiplikator 1
Gesamt	40	=	100 %	

Wettbewerb D.6: Schüler A Solotanz (Jahrgang 1997 und 1998)

Pflichttänze: Tudor Waltz
Kent Tango

Kürtanz 2:00 +/- 10 sec, gemäß CEPA/CIPA Regularien

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1
Kürtanz	20	=	50 %	Multiplikator 1
Gesamt	40	=	100 %	

Wettbewerb E.1 / E.2: Schüler B Mädchen / Jungen (Jahrgang 1999 und 2000)

Pflicht: Auslosung einer Pflichtgruppe S-B1 und S-B2

Kurzkür: 2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)

Kür: 3 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl:

Pflicht	60	=	50%	Multiplikator 2
Kurzkür	15	=	12,5 %	Multiplikator 0,75
Kür	45	=	37,5 %	Multiplikator 2,25
Gesamt	120	=	100 %	Kombination

Kurzkürelemente:

- Axel (einfach)
- Eingetippter Sprung (doppelt)
- Kombination aus drei Sprüngen (höchstens doppelt) davon ein Doppelsalchow
- Waagepirouette va (amerikanischer Eingang, Ausgang aufrecht va, mindestens drei Umdrehungen) oder alternativ Sitzpirouette re (mindestens 3 Umdrehungen)
- Waagepirouette ra (amerikanischer Eingang, Ausgang aufrecht ra, mindestens drei Umdrehungen)
- Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: beliebig

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

Kürelemente:

- Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergersschritt enthalten (Doppeldreier mit einem wickelnden Spielfuß).
- Eine Spiralschrittfolge in Serpentiniform (mind 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
- Mindestens zwei Pirouetten (keine broken ankle) davon mindestens eine Kombinationspirouette
- Sprünge mit maximal zwei Umdrehungen (kein Doppelaxel, keine Dreifachsprünge)
- Sprünge (maximal zwei Umdrehungen) der gleichen Art und Umdrehungszahl (ausgenommen Sprünge mit einer oder weniger Drehungen) dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden.
- Doppelrittberger (mindestens auf vorwärts)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Wettbewerb E3: Schüler B Rolltanz (Jahrgänge 1999 bis 2000)

Pflichttänze:	Olympic Foxtrot Rhythm Blues															
Kürtanz	2:30 +/- 10 sec, gemäß CEPA/CIPA Regularien															
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV															
Höchstpunktzahl:	<table> <tr> <td>Pflichttänze</td> <td>20</td> <td>=</td> <td>50 %</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td>Kürtanz</td> <td>20</td> <td>=</td> <td>50 %</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>40</td> <td>=</td> <td>100 %</td> <td></td> </tr> </table>	Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1	Kürtanz	20	=	50 %	Multiplikator 1	Gesamt	40	=	100 %	
Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1												
Kürtanz	20	=	50 %	Multiplikator 1												
Gesamt	40	=	100 %													

Wettbewerb F.1 / F.2: Schüler C Mädchen / Jungen (Jahrgang 2001 und 2002)

Pflicht:	Auslosung einer Pflichtgruppe S-C1 und S-C2															
Kür:	2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)															
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV															
Höchstpunktzahl:	<table> <tr> <td>Pflicht</td> <td>30</td> <td>=</td> <td>50%</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td>Kür</td> <td>30</td> <td>=</td> <td>50 %</td> <td>Multiplikator 1,5</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>60</td> <td>=</td> <td>100 %</td> <td>Kombination</td> </tr> </table>	Pflicht	30	=	50%	Multiplikator 1	Kür	30	=	50 %	Multiplikator 1,5	Gesamt	60	=	100 %	Kombination
Pflicht	30	=	50%	Multiplikator 1												
Kür	30	=	50 %	Multiplikator 1,5												
Gesamt	60	=	100 %	Kombination												

- Kürelemente:**
- Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergersschritt enthalten (Doppeldreier mit einem wickelnden Spielfuß).
 - Eine Spiralschrittfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
 - Mindestens zwei Pirouetten (keine broken ankle, Heel, Inverted) davon mindestens und höchstens eine Kombinationspirouette
 - Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger, Axel, Doppeloeloop und Doppelsalchow
 - Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl (ausgenommen Sprünge mit einer oder weniger Drehungen) dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen (mindestens zwei, höchstens fünf Sprünge). Beide Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Wettbewerb F3: Schüler C Rolltanz (Jahrgänge 2001 bis 2004)

Pflichttänze:	Skaters March City Blues															
Kürtanz	2:30 +/- 10 sec, gemäß CEPA/CIPA Regularien															
Testbedingungen:	Gemäß Vorgaben der meldenden LRV															
Höchstpunktzahl:	<table> <tr> <td>Pflichttänze</td> <td>20</td> <td>=</td> <td>50 %</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td>Kürtanz</td> <td>20</td> <td>=</td> <td>50 %</td> <td>Multiplikator 1</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>40</td> <td>=</td> <td>100 %</td> <td></td> </tr> </table>	Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1	Kürtanz	20	=	50 %	Multiplikator 1	Gesamt	40	=	100 %	
Pflichttänze	20	=	50 %	Multiplikator 1												
Kürtanz	20	=	50 %	Multiplikator 1												
Gesamt	40	=	100 %													

Wettbewerb G.1 / G.2: Schüler D Mädchen / Jungen (Jahrgang 2003 und 2004)

Pflicht:	Auslosung der jeweils ersten beiden Bögen einer Pflichtgruppe S-D1 und S-D2						
S-D1:	<table> <tr> <td>3a</td> <td>Bogenachter Rra</td> </tr> <tr> <td>8a/b</td> <td>Dreier .va</td> </tr> <tr> <td>11a</td> <td>Doppeldreier Rve (wird auf der NDM nicht gelaufen)</td> </tr> </table>	3a	Bogenachter Rra	8a/b	Dreier .va	11a	Doppeldreier Rve (wird auf der NDM nicht gelaufen)
3a	Bogenachter Rra						
8a/b	Dreier .va						
11a	Doppeldreier Rve (wird auf der NDM nicht gelaufen)						
S-D2:	<table> <tr> <td>4a</td> <td>Bogenachter Rre</td> </tr> <tr> <td>9a/b</td> <td>Dreier .ve</td> </tr> <tr> <td>10a</td> <td>Doppeldreier Rva (wird auf der NDM nicht gelaufen)</td> </tr> </table>	4a	Bogenachter Rre	9a/b	Dreier .ve	10a	Doppeldreier Rva (wird auf der NDM nicht gelaufen)
4a	Bogenachter Rre						
9a/b	Dreier .ve						
10a	Doppeldreier Rva (wird auf der NDM nicht gelaufen)						

- Kürelemente:**
- Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine) Sie muss den Rittbergerschnitt (Doppeldreier mit wickelndem Fuß) enthalten
 - Eine Spiralschrittfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über der Hüfte), die die Längsachse vollständig und die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
 - Mindestens zwei Pirouetten (maximal eine Kombinationspirouette erlaubt). Erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- und Waagepirouetten (keine Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
 - Einzelsprünge mit einer Umdrehung oder weniger und Axel (Alle Sprünge dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden. Ausnahme: Eine Kombination aus drei bis fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger)
 - Maximal zwei Sprungkombinationen (mindestens zwei, höchstens fünf Sprünge). Beide Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Sonstiges: **Start nur in der Kombination möglich**

Wettbewerb H.1 / H.2: *Inline-Artistic Mädchen / Jungen* (Jahrgänge 2000 und älter)

Kurzkür: 2:15 Minuten (+/- 5 Sek.)

Kür: 3:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Testbedingungen: Gemäß Vorgaben der meldenden LRV

Höchstpunktzahl:	Kurzkür 20 = 25 %	Multiplikator 1
	Kür 60 = 75 %	Multiplikator 3
	Gesamt 60 = 100 %	

- Kurzkürelemente:**
- Axel (einfach)
 - Ingetippter Sprung (einfach oder doppelt)
 - Kombination aus mindestens drei und höchstens fünf Sprüngen (mind. ein Doppelsprung, kein Dreifachsprung, kein Doppelaxel)
 - Einzelpirouette (Waage, Layover oder Sitzpirouette. Eingang und Ausgang frei wählbar)
 - Pirouettenkombination (zwei bis drei Positionen mit oder ohne Fußwechsel incl. einer Sitzpirouette. Mindestens drei Umdrehungen in jeder Position. Eingang und Ausgang frei wählbar)
 - Diagonalschrittfolge

Reihenfolge der Kurzkürelemente: beliebig

Sonstiges: Keine zusätzlichen oder Wiederholung misslungener Elemente

- Kürelemente:**
- Mind. zwei unterschiedliche Schrittfolgen (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

4. Startberechtigung

Startrecht:

Startberechtigt sind alle Läuferinnen und Läufer, die gemäß WOK, dieser Ausschreibung und der Vorgaben der norddeutschen LRV die Zulassungsbedingungen erfüllen.

Startpass / Gesundheitszeugnis:

Zum Wettbewerb wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. **Alle Läufer(innen) unter 18 Jahren haben eine ärztliche Bestätigung der Sporttauglichkeit zu erbringen**, die an den Wettbewerbstagen nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe mit der ärztlichen Bestätigung der Sporttauglichkeit müssen dem Meldebüro spätestens zur Auslosung der Startreihenfolge vorliegen. Ohne der ärztlichen Bestätigung der Sporttauglichkeit wird der Start des/der betreffenden Läufers(in) untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

5. Titelvergabe

Es werden folgende Titel vergeben:

- Norddeutsche(r) Meister(in) 2012 in allen Wettbewerben der Meisterklasse (bei 4/5 der Höchstpunktzahl). Meisterklasse Damen und Herren in Pflicht, Kür und Kombination
- Norddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2012 in allen Wettbewerben der Junioren (bei 3/4 der Höchstpunktzahl). Junioren Damen und Herren in Pflicht, Kür und Kombination
- Norddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2012 in allen Wettbewerben der Jugend (bei 7/10 der Höchstpunktzahl). Jugend Damen und Herren in Pflicht, Kür und Kombination
- Norddeutsche(r) Sieger(in) 2012 in allen Wettbewerben der Schüler A bis Schüler D. In den Wettbewerben der Mädchen und Jungen in Pflicht, Kür und Kombination

Länderpokal:

Der Länderpokal geht an den erfolgreichsten LRV. Dieser wird über die Vergabe von Platzierungspunkten ermittelt: Platz 1 = 8 Punkte, Platz 2 = 7 Punkte, Platz 3 = 6 Punkte, ... bis Platz 8 = 1 Punkt.

5. Meldungen

Melderecht:

Das Melderecht liegt ausschließlich bei den norddeutschen LRV.

Meldeadresse:

Die norddeutschen LRV melden ihre Teilnehmer, Offiziellen und Trainer an die Vorsitzenden der SK Kunstlauf im RIV NRW, Brigitte Wehn **per mail an:**

Bwehn@t-online.de

Meldeschluss:

Eine zahlenmäßige Vorabmeldung erfolgt bis zum 10. Juni 2012.

Der Meldeschluss für die namentliche Meldung aller Teilnehmer, Offiziellen und Trainer ist der

18. Juni 2012

Die Meldungen müssen enthalten:

- Bezeichnung des Wettbewerbs
- Vor- und Zuname sowie Geburtsdatum der Läufer(innen)
- Nennung der Vereinszugehörigkeit mit Angabe des Vereinsnamens und seiner Abkürzung
- Bestätigung der Amateureigenschaft
- Bestätigung der Startberechtigung gemäß der Vorgaben durch den LRV
- Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 der WOK

Meldequote:

Folgende Meldequote steht den norddeutschen LRV für die Damen-/Mädchenwettbewerbe der Junioren bis Schüler D zur Verfügung:

Berlin	20	+	1	=	21
Brandenburg	20	+	0	=	20
Bremen	20	+	13	=	33
Hamburg	20	+	1	=	21
Mecklenburg-Vorpommern	20	+	0	=	20
Niedersachsen	20	+	19	=	39
Nordrhein-Westfalen	20	+	21	=	41
Sachsen-Anhalt	20	+	0	=	20
Schleswig-Holstein	20	+	8	=	28

Auf Antrag stehen den LRV vier (4) zusätzliche Startplätze für die Altersklasse Schüler D zur Verfügung.

Meldegebühren:

20,00 EUR	für einen Kombinationsstart in den Einzeldisziplinen und in den Wettbewerben im Solotanz
15,00 EUR	für einen Start in einer Teildisziplin (Pflicht-/Kürwettbewerb) in den Einzeldisziplinen
30,00 EUR	für einen Start in den Wettbewerben Paarlauf und Rolltanz
100,00 EUR	für einen Start in den Wettbewerben Formationslauf

Die Meldegebühren sind in bar vor Ort zu entrichten.

6. Allgemeine BestimmungenKosten:

Der Ausrichter übernimmt die Reisekosten für zwei Schiedsrichter gemäß Bundesreisekostengesetz.

Die meldenden LRV tragen bei bis zu fünf teilnehmenden Sportlern die Reisekosten für einen zu stellenden Wertungsrichter, ab sechs teilnehmenden Sportlern die Reisekosten für zwei Wertungsrichter.

Kann ein LRV gemäß dieser Regelung keine(n) Wertungsrichter stellen, zahlt der betroffene LRV:

- **100,00 EUR** bei bis zu drei gemeldeten Läufern(innen),
- **150,00 EUR** bei bis zu acht gemeldeten Läufern(innen) und
- **300,00 EUR** ab neun gemeldeten Läufern(innen)

für die Finanzierung zusätzlicher Wertungsrichter aus den anderen LRV. Dieser Betrag ist mit der Meldegebühr in bar vor Ort zu entrichten. **Kommt ein LRV dieser Verpflichtung nicht nach, werden alle Läufer(innen) des betreffenden LRV von den Wettbewerben der Norddeutschen Meisterschaften 2012 ausgeschlossen.**

Musikübertragung:

Als Tonträger sind nur CDs zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik eines Teilnehmers aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die Tonträger müssen mit dem Namen des Teilnehmers, der Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. **Die Tonträger sind spätestens 2 Stunden vor Beginn des Wettbewerbs im Meldebüro abzugeben und erst nach Beendigung des Wettbewerbs abzuholen.**

Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt weder der Veranstalter, noch der Ausrichter oder der Träger der Halle eine Haftung.

Zeitplan:

Der Zeitplan wird sich an folgendem Rahmenplan orientieren:

Donnerstag, 28. Juni 2012

ganztägig Training

09:00 Uhr Auslosung der Pflichtgruppen und der Seite

16:00 Uhr Auslosung der Startreihenfolge (Vertreter der LRV) / Abgabe der Sportpässe

Freitag, 29. Juli 2012

bis 12:00 Uhr Training

11:30 Uhr Zahlen der Meldegebühren

ab 13:00 Uhr Wettbewerbe: Pflicht

17:30 Uhr Empfang des RIV NRW für Offizielle der LRV und Wertungsrichter

18:00 Uhr Eröffnung

ab 18:30 Uhr Wettbewerbe: Kurzküren

Samstag, 30. Juni 2012

ab 07:30 Uhr Wettbewerbe: Pflicht

ab 11:30 Uhr Training: Formationen

ab 13:00 Uhr Wettbewerbe: Kurzküren / Küren (incl. Formationslaufen)

Sonntag, 01. Juli 2012

ab 09:00 Uhr Wettbewerbe: Küren

Der differenzierte Zeitplan wird den LRV nach Eingang aller Meldungen zugestellt.

Für die norddeutschen LRV

gez. Brigitte Wehn

(Vors. der SK Kunstlauf im RIV NRW)